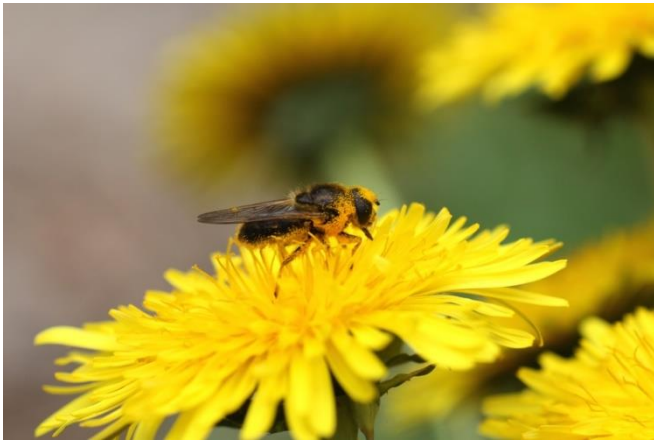


Unser Ziel: Insektenfördernde Anbauregionen

LIFE Insektenfördernde Regionen verbreitet und unterstützt insektenfreundliche Biodiversitätsmaßnahmen auf Landschaftsebene und geht dafür entschlossen neue Wege. Regionen profitieren ganzheitlich vom gemeinschaftlichen Ansatz, der von Beginn an auch Vermarktungsstrukturen für Produkte der Regionen mitdenkt- und das Konzept ist auf viele Anbauregionen in Deutschland und der EU übertragbar.



Gemeinsam mit regionalen Akteuren der Pilotregionen entwickeln die Projektpartner von LIFE Insektenfördernde Regionen praktische Biodiversitäts-Aktionspläne. Das bedeutet weniger Pestizide und Düngemittel, mehr ökologische Strukturen und mehr Artenvielfalt.

Partner, Förderer & Kontakt



Guter Insektenschutz geht nur gemeinsam.
Das Projekt LIFE Insektenfördernde Regionen ist eine Kooperation von

Koordinator Weitere Partner



Das Projekt wird vom LIFE-Programm der Europäischen Union gefördert.



LIFE19 GIE/DE/000785

Weitere Informationen
und Kontakt:



Ihr Feedback zu dieser
Publikation:



www.insektenregionen.org

© 2022 Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Zustimmung des Herausgebers Global Nature Fund (GNF).
Fotos: © SimoneVomFeld, Gabriela Piwowarska / Pixabay; Holger Loritz / Netzwerk Blühende Landschaft; Bäuerliche Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall.



Regionaler
Insektenschutz:
Hohenlohe
ist dabei und lässt
es brummen!

Regionen fördern Insekten



Gemeinsam für
Insektenschutz auf
Landschaftsebene.

Mit finanzieller Unterstützung von



Kooperationspartner



Unsere Maßnahmen: Regionaler Anschub für den Insektenschutz



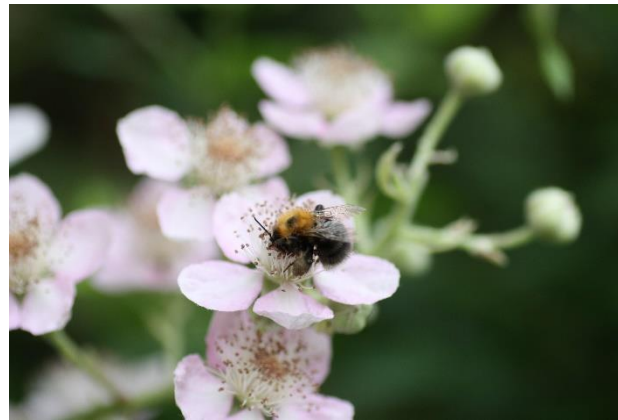
Von Ende 2020 bis 2024 setzen die Partner im Projekt LIFE Insektenfördernde Regionen in jeder Region ein spezifisches Konzept und Maßnahmenpaket um. Gemeinsam mit Landwirt*innen schaffen sie viele Hektar neue insektenfreundlich bewirtschaftete Flächen.

Zur Steigerung der Insektenschutzkompetenz schulen die Partner Landwirt*innen, Berater*innen und Zertifizierer*innen, damit sie die Maßnahmen fachkundig umsetzen und deren Qualität bewerten können.

Ein Monitoring auf ausgewählten Flächen belegt die Wirksamkeit der Maßnahmen über die Projektlaufzeit hinweg. Bürger*innen und Landwirt*innen können außerdem bei der Beobachtung des Insektenbestands mitmachen: Dafür nutzt LIFE Insektenfördernde Region ein Citizen Science Tool.

Insektenfördernde Region Hohenlohe

Die Region Hohenlohe macht sich auf den Weg, einen besseren Insektenschutz auf Landschaftsebene zu erreichen. In der Region Hohenlohe geschieht dies zunächst in den Kreisen Hohenlohe, Main-Tauber, Rems-Murr und Schwäbisch Hall. Die Bäuerliche Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall ist Projektträger vor Ort und wird naturschutz-fachlich vom Netzwerk Blühende Landschaft unterstützt.



Die Fritz-Strempfer-Bauernschule und die Akademie Schloss Kirchberg bieten künftig diverse Abendveranstaltungen und Workshops zum Thema Insektenförderung an. Alle aktuellen Termine finden Sie hier:

www.fritz-strempfer-bauernschule.de
www.schloss-kirchberg-jagst.de

Maßnahmen in der IFR Hohenlohe

Der Insektenschwund kann als gesamtgesellschaftliche Aufgabe nur gemeinsam gelöst werden. Daher sind alle interessierten Privatleute, Vereine und Unternehmen eingeladen, mitzuwirken! Sei es im eigenen Hausgarten, auf einem kleinen Balkon, dem Vereins- oder Unternehmensgelände.

Auch auf kommunaler Ebene werden in Modellgemeinden Maßnahmen ergriffen, die sich im besonderen Maße dem Schutz von Insekten widmen. Die kommunalen Flächen bieten viele Möglichkeiten, insektenfreundliche Lebensräume und Strukturen zu gestalten. Ein besonderes Augenmerk liegt auf den Streuobstbeständen – ein Schmaus für Mensch und Tier.

